

PRESSEMITTEILUNG

16. Baumesse Chemnitz blickt auf drei erfolgreiche Messetage zurück – Interesse an nachhaltigen Bau- und Sanierungslösungen war sehr groß

Chemnitz, 02.02.2020. Nach drei erfolgreichen Messetagen hat die 16. Baumesse Chemnitz am Sonntagabend ihre Pforten geschlossen. Insgesamt rund 10.000 Besucher waren auf die größte Leistungsschau der Bau- und Immobilienbranche sowie ihrer Dienstleister in Mittel- und Südwestsachsen gekommen, um sich über Bauleistungen, Baustoffe und Bauelemente, Gebäudetechnik sowie Immobilien und Baufinanzierung zu informieren. Dafür standen ihnen knapp 300 Aussteller Rede und Antwort.

Diese verzeichneten ein großes Interesse der Messebesucher an nachhaltigen Bau- und Sanierungslösungen. „Beratungsleistungen rund um moderne und ökologisch sinnvolle Heizsysteme waren in diesem Jahr besonders gefragt“, sagte Kreishandwerksmeister Jürgen Kirsten zum Messeabschluss. Dabei standen vor allem Alternativen zur Ölheizung hoch im Kurs der Messebesucher. Reges Interesse zeigten diese auch an ökologischen Baustoffen wie Holz, Naturfarben und Lehmputzen. Auch am Stand der Sächsischen Energieagentur (SAENA) war die Zahl der Interessenten über die gesamten Messetage sehr hoch: Hier waren es vor allem die Fachvorträge etwa zu energetischen Sanierung, zur staatlichen Wohnraumförderung oder zur richtigen Gebäudedämmung, die anlockten. Insgesamt waren die Vortragsprogramme auf der Messe so gut besucht, wie lange nicht. „Das spricht für das hohe fachliche Niveau der Besucher der Chemnitzer Baumesse“, sagt Kirsten und spricht damit vielen Ausstellern aus dem Herzen. Diese zeigten sich durchweg zufrieden mit ihrem Messegeschäft. Seien es die Initiatoren der Gemeinschaftsstände der Innung Klima Heizung, Sanitär, der Elektroinnung, der Bauinnung Chemnitz, der Maler und Lackierer, der Tischler und viele mehr, die – zum Teil gemeinsam mit ihren Industriepartnern - eine große Bandbreite ihrer Gewerke präsentierten, oder Aussteller wie ProBau Chemnitz, die bauliche Lösungen und entsprechende Baustoffe und -dienstleistungen rund um Neubau und Sanierung anboten – alle waren von dem starken Besucherzulauf beeindruckt. Auch Messeneulinge, wie etwa die Sachsen Küchen GmbH oder der Tiny House Anbieter Cabin Wood hatten „mit einem solch enormen Interesse nicht gerechnet“, wie Sascha Wagner von Cabin Wood sagte. Ein weiteres Tiny House hatte am Stand der Sparkasse Chemnitz /LBS halt gemacht. Und auch hier gab es viele Interessenten für's Wohnen auf kleinstem Raum.

Ein besonderes Highlight der Messe war auch in diesem Jahr wieder die von der Handwerkskammer Chemnitz in Zusammenarbeit mit ihrem Ausbildungszentrum sowie den Innungen präsentierte Handwerksmeile im Übergang von Halle 1 zu Halle 2. Hier wurde drei Tage lang gehämmert, gehobelt und gesägt, gemauert, Mosaik verlegt und vieles mehr. Für all jene, denen diese Vorführungen Lust auf einen Handwerksberuf machten, standen Fachberater als Ansprechpartner rund um alle Fragen zum Thema Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Die DEKRA hatte alle Hände mit Beratungen zum möglichst reibungslosen Bauablauf zu tun und die Architektenkammer Sachsen nutzte ihren neu gestalteten Messestand als Vortrags- und Bauherrenberatungszentrum – mit großem Zulauf.

„Alles in allem dürfen wir uns über eine sehr gelungene Baumesse Chemnitz 2020 freuen“, bilanzierte Messechef André Rehn.

Weitere Infos unter: www.baumesse-chemnitz.de